

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin

Halle, 1800

VD18 90794796

Das Buch Nehemia.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189904](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189904)

24. Unter den sängern: Eliazab.
 25. Unter den thorbütern: Salsum, Zelem und Uri.
 26. Von Israel unter den kindern Pareos: Namia, Jesia, Matchia, Mejamin, Eleasar, Matchia und Benaja.
 27. Unter den kindern Elams: Mathanja, Sacharia, Jehiel, Abdi, Jeremoth und Elia.
 28. Unter den kindern Sathu: Elivenai, Eliafib, Mathanja, Jeremoth, Sabad und Ussia.
 29. Unter den kindern Bebai: Gohanan, Hananja, Sabai und Uthlai.
 30. Unter den kindern Bani: Meshullam, Malluch, Adaja, Gazub, Seal und Jeramoth.
 31. Unter den kindern Pahath Moabs: Adna, Chelal, Benaja, Maefja, Mathanja, Bezaleel, Benui und Manasse.
 32. Unter den kindern Harims: Eliezer, Jesia, Matchia, Semaia, Simeon,

33. Benjamin, Malluch und Semaia.
 34. Unter den kindern Sathu: Mathnai, Mathatha, Sabad, Eliphelet, Jeremai, Manasse und Simeil.
 35. Unter den kindern Bani: Maedai, Amram, Huel, Benaja, Bedja, Chelui, Naja, Meremoth, Eliafib, Mathanja, Mathnai, Jaesan, Bani, Benui, Simeil, Selemla, Nathan, Adaja, Machnadbai, Safai, Sarai, Mareel, Selemla, Semaia, Sallum, Amarja, und Jerseph.
 43. Unter den kindern Nebo: Jejet, Mathithia, Sabad, Sebia, Gaddai, Joel und Benaja.
 44. Diese hatten alle fremde weiber genommen; und waren etliche unter denselben weibern, die kinder getragen hatten.

Das Buch Nehemia.

Das I Capitel.

Nehemia gebet für die Kinder Israel.

1. **D**ies sind die geschichte Nehemia, des sohnes Hachasja. Es geschah im monat Chisleu des zwanzigsten jahrs, daß ich war zu Eusan auf dem schloß;

2. Kam Hanani, einer meiner brüder, mit etlichen männern aus Juda. Und ich fragte sie, wie es den Juden ginge, die errettet und übrig waren von dem gefängniß, und wie es zu Jerusalem ginge?

3. Und sie sprachen zu mir: Die übrigen von dem gefängniß sind daselbst im lande in großem unglück und schmach; die mauren Jerusalems sind zerbrochen, und ihre thore mit feuer verbrannt. * 2Chr. 36, 19.

4. Da ich aber solche worte hörte; * sah ich und weinete, und trug seide zween tage, und fastete und betete vor dem Gott vom himmel. * Est. 9, 3.

5. Und sprach: Ach Herr, Gott vom himmel, großer und schrecklicher Gott, * der da hält den hünd und barmherzigkeit denen, die ihn lieben und seine gebote halten; * Dan. 9, 4.

6. Laß doch deine ohren aufmerknen und deine augen offen sehn, daß du hörest das gebet deines knechts, das ich nun vor dir bete tag und nacht, für die kinder Israel, deine knechte, und bekenne die sünde der kinder Israel, die wir an dir gethan haben; und ich und meines vaters haus haben auch gesündigt. * 1 Kön. 8, 29.

7. Wir sind verrückt worden, daß wir nicht gehalten haben die gebote, befehle und rechte, die du geboten hast deinem knechte Mose.

8. Gedenke aber doch des worts, das du deinem knechte Mose gebotest, und sprachest: Wenn ihr euch vergreift, so will ich euch unter die völker streuen. * 5M. 28, 64. c. 30, 1.

9. Wo ihr euch aber befehret zu mir und haltet meine gebote und thut sie, und ob ihr verstoßen wäret bis an der himmel ende; so will ich euch doch von dannen versammeln, und will euch bringen an den ert, den ich erwählt habe, daß mein name daselbst wohne. * 5 Mos. 30, 4.

10. Sie sind doch ja deine knechte, und dein volk, die du erlöset hast durch deine große kraft und mächtige hand.

II. 11

11. Ach Herr, merke auf mein beten, und laß mich nicht, die da sind, die du erlöset hast, in die hände der heiden zu kommen. Denn ich bin ein knecht und ein barmherziger Herr. Denn ich bin ein knecht.

Das 2

Nehemia erlöst Jerusalems. Im monat Chisleu des zwanzigsten jahrs, da ich war zu Eusan auf dem schloß; und ich sprach: Ach Herr, merke auf mein beten, und laß mich nicht, die da sind, die du erlöset hast, in die hände der heiden zu kommen. Denn ich bin ein knecht und ein barmherziger Herr. Denn ich bin ein knecht.

1. Da sprach der Herr: Ich habe gehört dein beten, und ich habe gesehen, daß du bist in Eusan.

2. Und sprach der Herr: Ich habe gehört dein beten, und ich habe gesehen, daß du bist in Eusan.

3. Und sprach der Herr: Ich habe gehört dein beten, und ich habe gesehen, daß du bist in Eusan.

4. Da sprach der Herr: Ich habe gehört dein beten, und ich habe gesehen, daß du bist in Eusan.

5. Und sprach der Herr: Ich habe gehört dein beten, und ich habe gesehen, daß du bist in Eusan.

6. Und sprach der Herr: Ich habe gehört dein beten, und ich habe gesehen, daß du bist in Eusan.

7. Und sprach der Herr: Ich habe gehört dein beten, und ich habe gesehen, daß du bist in Eusan.

8. Und sprach der Herr: Ich habe gehört dein beten, und ich habe gesehen, daß du bist in Eusan.

9. Und sprach der Herr: Ich habe gehört dein beten, und ich habe gesehen, daß du bist in Eusan.

10. Und sprach der Herr: Ich habe gehört dein beten, und ich habe gesehen, daß du bist in Eusan.

11. Und sprach der Herr: Ich habe gehört dein beten, und ich habe gesehen, daß du bist in Eusan.

12. Und sprach der Herr: Ich habe gehört dein beten, und ich habe gesehen, daß du bist in Eusan.

13. Und sprach der Herr: Ich habe gehört dein beten, und ich habe gesehen, daß du bist in Eusan.

14. Und sprach der Herr: Ich habe gehört dein beten, und ich habe gesehen, daß du bist in Eusan.

15. Und sprach der Herr: Ich habe gehört dein beten, und ich habe gesehen, daß du bist in Eusan.

11. Ach Herr, laß deine ohren aufmerken auf das gebet deines knechts, und auf das gebet deiner knechte, die da begehren deinen namen zu fürchten; und laß deinem knechte heute gelingen, und gib ihm barmherzigkeit vor diesem manne! Denn ich war des königs kente.

Das 2 Capitel.

Nehemia erlangt gewalt und briefe, Jerusalem zu bauen.

I. Im monat Nisan, des zwanzigsten jahrs des königs Artaxastha, da mein vor ihm stand, hob ich den wein auf, und gab dem könige; und ich sahe traurig vor ihm. * 1 Mos. 40, 13. 21.

2. Da sprach der könig zu mir: Warum siehest du so übel? Du bist ja nicht krank? Das ist es nicht, sondern du bist schwermüthig. Ich aber fürchtete mich fast sehr,

3. Und sprach zum könige: Der könig lebe ewiglich, sollte ich nicht übel sehen? Die stadt, da das haus des begräbnisses meiner väter ist, liegt wüste und ihre thore sind mit feuer verzehret. * c. 1, 3.

4. Da sprach der könig zu mir: Was ferdest du denn? Da bat ich den GOTT vom himmel,

5. Und sprach zum könige: Gesfällt es dem könige und deinen knechten vor dir, daß du mich sendest in Juda zu der stadt des begräbnisses meiner väter, daß ich sie baue?

6. Und der könig sprach zu mir, und die königin, die neben ihm saß: Wie lange wird deine reise währen? Und wenn wirst du wiederkommen? Und es gefiel dem könige, daß er mich hinsendete. Und ich setzte ihm eine bestimmte zeit,

7. Und sprach zum könige: Gesfällt es dem könige, so gebe er mir briefe an die landpfleger jenseit des wassers, daß sie mich hinüber geleiten, bis ich komme in Juda;

8. Und briefe an Artaxaph, den holzfürsten des königs, daß er mir holz gebe zu balken der pforten am palast, die im hause und an der stadtmauer sind, und zum hause, da ich einziehen soll. Und der könig gab mir nach der guten hand meines Gottes über mir.

* Eir. 7, 6. 9. 28.

9. Und da ich kam zu den landpflegern jenseit des wassers, gab

ich ihnen des königs briefe. Und der könig sandte mit mir die hauptleute und rauter.

10. Da aber das hörte Saneballat, der Horoniter, und Tobie, ein Ammonitischer knecht, verdros es sie sehr, daß ein mensch gekommen wäre, der gutes suchte für die kinder Israel.

11. Und da ich gen Jerusalem kam, und drey tage da gewesen war,

12. Machte ich mich des nachts auf, und wenige männer mit mir; denn ich sagte keinem menschen, was mir mein GOTT eingegeben hatte zu thun an Jerusalem; und war kein thier mit mir, ohne da ich auf ritte.

13. Und ich ritte zum thalthor aus bey der nacht, vor dem drachenbrunnen, und an das müsther; und that mir wehe, daß die mauern Jerusalems zerrißen waren und die thore mit feuer verzehret.

14. Und ging hinüber zu dem brunnenthor, und zu des königs teich; und war da nicht raum meinem thier, daß es unter mir hätte gehen können. * c. 3, 15.

15. Da zog ich bey nacht den bach hinan und that mir wehe, die mauern also zu sehen; und kehrte um, und kam zum thalthor wieder heim.

16. Und die obersten wußten nicht, wo ich hinging oder was ich machte; denn ich hatte bis daher den Juden, und den priestern, den rathsherren und den obersten, und den andern, die am werk arbeiteten, nichts gesagt.

17. Und sprach zu ihnen: Ihr sehet das unglück, darinnen wir sind, daß Jerusalem wüste liegt, und ihre thore sind mit feuer verzehret; kommt, laßt uns die mauern Jerusalems bauen, daß wir nicht mehr eine schmach seyn.

18. Und sagte ihnen an die hand meines Gottes, die gut über mir war, dazu die worte des königs, die er mir geredet hatte. Und sie sprachen: So laßt uns auf seyn! Und wir baueten, und ihre hände wurden gestärkt zum guten.

19. Da aber das Saneballat, der Horoniter, und Tobia, der Ammonitische knecht, und Gosem, der Araber, hörten, spotteten sie unserer, und verachteten uns, und sprachen: Was ist das, das ihr thut? Wout ihr wieder von dem könige abfallen?

20. Da

20. Da antwortete ich ihnen, und sprach: Der Gott vom himmel wird es uns gelingen lassen; denn wir, seine knechte, haben ausgemacht, und bauen; Ihr aber habt kein theil, noch recht, noch gedächtniß in Jerusalem. *Eph. 2, 12.

Das 3 Capitel.

Der bau zu Jerusalem gehet an.

1. Und Eliasib, der hochpriester, machte sich auf mit seinen brüdern, den priestern, und baueten das schafthor; sie heiligten es, und setzten seine thüren ein; sie heiligten es aber bis an den thurm Mea, nemlich bis an den thurm Hananeel.

2. Neben ihm baueten die männer von Jericho; auch bauete neben ihm Sachur, der sohn Jari.

3. Aber das fischthor baueten die kinder Senaa; sie deckten es, und setzten seine thür ein, schloßer und riegel.

4. Neben ihnen bauete Meremoth, der sohn Uria, des sohnes Hako. Neben ihnen bauete Meshullam, der sohn Berechja, des sohnes Mesefabeels. Neben ihnen bauete Zadok, der sohn Baena.

5. Neben ihnen baueten die von Thekoa, aber ihre gewaltigen brachten ihren haß nicht zum dienst ihrer herren.

6. Das alte thor bauete Sojada, der sohn Pisseah, und Meshullam, der sohn Besodja; sie deckten es und setzten ein seine thür, und schloßer und riegel.

7. Neben ihnen baueten Melathja von Gibeon, und Zadon von Merono, Männer von Gibeon und von Mizpa, am stuhl des landpflegers dinst des wassers.

8. Neben ihm bauete Uziel, der sohn Harhaia, der goldschmied. Neben ihm bauete Hananja, der sohn der apotheker; und sie baueten aus zu Jerusalem, bis an die breite mauer.

9. Neben ihm bauete Kephaja, der sohn Hur, der oberste des halben viertheils zu Jerusalem.

10. Neben ihm bauete Jedaja, der sohn Harumaphs, gegen seinem hause über. Neben ihm bauete Hattus, der sohn Safabeima.

11. Aber Malchja, der sohn Harims, und Safub, der sohn Pahathmoabs, baueten zwey stücke und den thurm bey dem ofen.

12. Neben ihm bauete Sallum, der sohn Hachobes, der oberste des halben viertheils zu Jerusalem, er und seine söhner.

13. Das thalthor bauete Samin, und die bürger von Sanoah; sie baueten es und setzten ein seine thür, schloßer und riegel, und tausend ellen an der mauer bis an das mistthor.

14. Das mistthor aber bauete Malchja, der sohn Rechabs, der oberste des viertheils der weingärtner; er bauete es und setzte ein seine thür, schloßer und riegel.

15. Aber das brunnenthor bauete Sallum, der sohn Chachose, der oberste des viertheils zu Mizpa; er bauete es und deckte es, und setzte ein seine thür, schloßer und riegel, dazu die mauer am teich Setoah bey dem garten des königs bis an die stufen, die vor der stadt Davids herab gehen. *Joh. 9, 7.

16. Nach ihm bauete Nehemia, der sohn Asbubs, der oberste des halben viertheils zu Bethzur, bis gegen den grabern Davids über, und bis an den teich Misa, und bis an das haus der helken.

17. Nach ihm baueten die Leviten, Rehum, der sohn Bani. Neben ihm bauete Safabja, der oberste des halben viertheils zu Regila, in seinem viertheil.

18. Nach ihm baueten ihre brüder Babai, der sohn Henadabs, der oberste des halben viertheils zu Regila.

19. Neben ihm bauete Ezer, der sohn Jehia, der oberste zu Mizpa, zwey stücke den winkel hinan gegen dem harnischhause.

20. Nach ihm auf dem berge bauete Baruch, der sohn Sabai, zwey stücke vom winkel bis an die hausthür *Eliasibs, des hohenpriesters. *v. l.

21. Nach ihm bauete Meremoth, der sohn Uria, des sohnes Hako, zwey stücke von der hausthür Eliasibs bis an das ende des hauses Eliasibs.

22. Nach ihm baueten die priester, die männer aus den gegenden.

23. Nach dem bauete Benjamin und Safub, gegen ihrem hause über. Nach dem bauete Maria, der sohn Maeseia, des sohnes Ananja neben seinem hause.

24. Nach ihm bauete Benui, der sohn Henadabs, zwey stücke vom hause Maria bis an den winkel und bis an die ecke.

25. N

Palat, der
winkel und
wera Königs-
bey dem
Pekaja, der
Jer.

Die Metri-
an Dohel,
er gegen morge
mies liehet.

Nach dem
Pekaja zwey stück
zu spuren, der h
wie an die mauer
2. Aber von l
baueten die prieste
zu seinem hause

2. Nach dem
sohn Samers, ge
Nach ihm bauete
Euchania, der
wegen.

3. Nach ihm b
sohn Selema, 1
sohn Salaphs, der
Nach ihm bauete
sohn Berechja, 9

31. Nach ihm
der sohn des g
los hause der
kämmer, gegen
bis an den haal

32. Und grise
in esse zum sch
schmiede und

Das 4

Der bau gehe
hindernissen fort.

1. Da aber E
Das wir die
word er jernig, u
und spottete der

2. Und sprach vo
und den mädtige
Was machen die
ken? Wird man

Werden sie opfern
einen tag vollenden
denn lebendig m
kamen und verbr

3. Aber Rebia,
dann ihm sprach
bann; wenn säch
be zertrennen mo
muren.

4. See, unser
chut sind wir
schand auf ihren
glück in verachtu
schmiedet.

25. Pafal, der sohn Usai, gegen dem winkel und dem hohen thurm, der vorn königs-hause heraus stiehet, bey dem * kerkerhofe. Nach ihm Podaja, der sohn Pareos.

* Jer. 32, 2.

26. Die Methunim aber wohnten an Dphel, bis an das wasser: thor gegen morgen, da der thurm heraus stiehet.

27. Nach dem baueten die von Thefaa zwey stücke gegen dem großen thurm, der heraus stiehet, und bis an die mauer Dphel.

28. Aber von dem * rosthör an baueten die priester, ein jeglicher gegen seinem hause. * 2 Kön. 11, 16.

29. Nach dem bauete Zadock, der sohn Simmers, gegen seinem hause. Nach ihm bauete Semaja, der sohn Sechanja, der thorchüter gegen morgen.

30. Nach ihm bauete Hananja, der sohn Selemja, und Hattin, der sohn Salaphs, der sechs, zwey stücke. Nach ihm bauete Mesutani, der sohn Berechia, gegen seinem kisten.

31. Nach ihm bauete Malchia, der sohn des goldschmids, bis an das haus der Methunim und der krämer, gegen dem rathsthor und bis an den saal an der ecke.

32. Und zwischen dem saal an der ecke zum schafsthor baueten die goldschmiede und die krämer.

Das 4 Capitel.

Der bau gehet auch unter den hindernissen fort.

1. Da aber Saneballat hörte, daß wir die mauern baueten, ward er zornig, und sehr entrüstet, und * spottete der Juden, * c. 2, 19.

2. Und sprach vor seinen brüdern, und den mächtigen zu Samaria: Was machen die ohnmächtigen Juden? Wird man sie so lassen? Werden sie opfern? Werden sie es einen tag vollenden? Werden sie die steine lebendig machen, die staub: haufen und verbrannt sind?

3. Aber Tobia, der Ammoniter, neben ihm sprach: Laß sie nur bauen; wenn sische hinauf zögen, die zerrissen wol ihre steinerne mauern.

4. Höre, unser Gott, wie verachtet sind wir! * Kehre ihre schmach auf ihren kopf, daß du sie gebest in verachtung im lande ihres gefängnisses. * Ps. 7, 17.

5. Decke ihre misethat nicht zu und ihre sünde vertilge nicht vor dir; denn sie haben die bauleute gereizet.

6. Aber wir baueten die mauern, und fügten sie ganz an einander bis an die halbe höhe. Und das volk gewann ein herz zu arbeiten.

7. Da aber Saneballat, und Tobia, und die Araber, und Ammoniter, und Asdoditer hörten, daß die mauern zu Jerusalem zugemacht waren, und daß sie die lücken angefangen hatten zu bücken, wurden sie sehr zornig.

8. Und machten allesamt einen bund zu haufen, daß sie kämen, und stritten wider Jerusalem, und machten darinnen einen irrthum.

9. Wir aber beteten zu unserm Gott, und stellten hut über sie tag und nacht gegen sie.

10. Und Juda sprach: Die kraft der träger ist zu schwach, und des strauß ist zu viel; wir können an der mauer nicht bauen.

11. Unsere widersacher aber gedachten: Sie sollen es nicht wissen noch sehen, bis wir mitten unter sie kommen und sie erwürgen und das werk hindern.

12. Da aber die Juden, die neben ihnen wohnten, kamen, und sagten es uns wohl zehnmal, aus allen orten, da sie um uns wohnten;

13. Da stellte ich unten an die örter hinter der mauer in die graben das volk nach ihren geschlechtern mit ihren schwerdtern, spießen und bogen.

14. Und besahe es, und machte mich auf, und sprach zu den rathsherrn und obersten und dem andern volk: Fürchtet euch nicht vor ihnen, gedenket an den * großen schrecklichen Herrn, und streitet für eure brüder, söhne, töchter, weiber und häuser. * c. 1, 5.

15. Da aber unsere feinde hörten, daß es uns war kund geworden; * machte Gott ihren rath zu nichte. Und wir fehreten alle wieder zur mauer ein jeglicher zu seiner arbeit. * Job 5, 12.

16. Und es geschah, hinförder, daß die jüngerlinge die hälfte thaten die arbeit, die andere hälfte hielten spieße, schilde, bogen und panzer; und die obersten standen hinter dem ganzen hause Juda,

7. Die

17. Die da baueten an der mauer, und trugen last von denen, die ihnen aufluden; mit einer hand thaten sie die arbeit, und mit der andern hielten sie die waffen.

18. Und ein jeglicher, der da baute, hatte sein schwerdt an seine lenden gegürtet und bauete also; und der mit der posaune blies, war neben mir.

19. Und ich sprach zu den rathsherrn und obersten, und zum andern volk: Das werk ist groß und weit, und wir sind zerstreuet auf der mauer ferne von einander.

20. An welchem ort ihr nun die posaune lauten höret, dahin versammelt euch zu uns. Unser Gott wird für uns streiten;

21. So wollen wir am werk arbeiten. Und ihre hälfte hielt die spieße, von dem aufgang der morgen: edthe bis die sterne hervor kamen.

22. Auch sprach ich zu der zeit zu dem volk: Ein jeglicher bleibe mit seinem knaben über nacht zu Jerusalem, daß wir des nachts der hut und des tages der arbeit warten.

23. Aber ich und meine brüder, und meine knaben, und die männer an der hut hinter mir, wir zogen unsere kleider nicht aus; ein jeglicher ließ das baden anstehen.

Das 5 Capitel.

Nehemia thut die beschwerden ab.
1. Und es erhob sich ein großes geschren des volks und ihrer weiber wider ihre brüder, die Juden.

2. Und waren etliche, die da sprachen: Unserer söhne und töchter sind viele; laßt uns getreide nehmen und essen, daß wir leben.

3. Aber etliche sprachen: Laßt uns unsere äcker, weinberge und häuser versehen und getreide nehmen in der theurung.

4. Etliche aber sprachen: Laßt uns geld entlehnen auf zins dem könige, auf unsere äcker und weinberge.

5. Denn unserer brüder leib ist wie unser leib, und ihre kinder wie unsere kinder; sonst würden wir unsere söhne und töchter unterwerfen dem dienst, und sind schon unserer töchter etliche unterwerfen, und ist kein vermögen in unsern händen, auch würden unsere äcker und weinberge der andern.

6. Da ich aber ihr schreien und solche worte hörte, ward ich sehr zornig.

7. Und mein herz ward raths mit mir, daß ich schalt die rathsherrn und die obersten und sprach zu ihnen: Wollt ihr einer auf den andern * wucher treiben? Und ich brachte eine große gemeine wider sie, *2 Mos. 22, 25. 3 Mos. 25, 36, 37.

8. Und sprach zu ihnen: Wir haben unsere brüder, die Juden, verkauft, die den heiden verkauft waren, nach unserm vermögen; und ihr wollt auch eure brüder verkaufen, die wir zu uns gekauft haben? Da schwiegen sie und fanden nichts zu antworten.

9. Und ich sprach: Es ist nicht gut, das ihr thut. Soltet ihr nicht in der fürcht Gottes wandeln um der schmach willen der heiden, unserer feinde?

10. Ich und meine brüder und meine knaben haben ihnen auch geld gethan, und getreide; den wucher aber haben wir nachgelassen.

11. So gebt ihnen nun heutiges tages wieder ihre äcker, weinberge, öhlgärten und häuser, und den hundertsten am gelde, am getreide, am oel und am öhl, das ihr an ihnen gewuchert habt.

12. Da sprachen sie: Wir wollen es wiedergeben, und wollen nichts von ihnen fordern, und wollen thun, wie du gesagt hast. Und ich rief die priester, und nahm einen eid von ihnen, daß sie also thun sollten.

13. Auch schüttelte ich meinen busen aus, und sprach: Also schüttle Gott aus jedermann von seinem hause und von seiner arbeit, der dieses wort nicht handhabet, daß er sep * ausgeschüttelt und leer. Und die ganze gemeine sprach: Amen, und lobten den Herrn. Und das volk that also. * Matth. 10, 14.

14. Auch von der zeit an, da mir befohlen ward ein landpfleger zu seyn im lande Juda, nemlich vom zwanzigsten jahr an bis in das zwey und dreyßigste jahr des königs Artaxasata, das sind zwölff jahre, näherte ich mich und meine brüder nicht von der landpfleger kost.

15. Denn die vorigen landpfleger, die vor mir gewesen waren, hatten das volk beschweret, und hatten von ihnen genommen brodt und

zu dazu alle auch hatten mir geschrien, aber nicht auf meine willen. Auch arbeiteten sie nicht; und ich brachte eine große gemeine wider sie. * 2 Mos. 22, 25. 3 Mos. 25, 36, 37. Und sprach zu ihnen: Wir haben unsere brüder, die Juden, verkauft, die den heiden verkauft waren, nach unserm vermögen; und ihr wollt auch eure brüder verkaufen, die wir zu uns gekauft haben? Da schwiegen sie und fanden nichts zu antworten. Und ich sprach: Es ist nicht gut, das ihr thut. Soltet ihr nicht in der fürcht Gottes wandeln um der schmach willen der heiden, unserer feinde? Ich und meine brüder und meine knaben haben ihnen auch geld gethan, und getreide; den wucher aber haben wir nachgelassen. So gebt ihnen nun heutiges tages wieder ihre äcker, weinberge, öhlgärten und häuser, und den hundertsten am gelde, am getreide, am oel und am öhl, das ihr an ihnen gewuchert habt. Da sprachen sie: Wir wollen es wiedergeben, und wollen nichts von ihnen fordern, und wollen thun, wie du gesagt hast. Und ich rief die priester, und nahm einen eid von ihnen, daß sie also thun sollten. Auch schüttelte ich meinen busen aus, und sprach: Also schüttle Gott aus jedermann von seinem hause und von seiner arbeit, der dieses wort nicht handhabet, daß er sep * ausgeschüttelt und leer. Und die ganze gemeine sprach: Amen, und lobten den Herrn. Und das volk that also. Auch von der zeit an, da mir befohlen ward ein landpfleger zu seyn im lande Juda, nemlich vom zwanzigsten jahr an bis in das zwey und dreyßigste jahr des königs Artaxasata, das sind zwölff jahre, näherte ich mich und meine brüder nicht von der landpfleger kost. Denn die vorigen landpfleger, die vor mir gewesen waren, hatten das volk beschweret, und hatten von ihnen genommen brodt und

Das 6 Capitel.
Nehemia thut die beschwerden ab.
1. Und es erhob sich ein großes geschren des volks und ihrer weiber wider ihre brüder, die Juden.
2. Und waren etliche, die da sprachen: Unserer söhne und töchter sind viele; laßt uns getreide nehmen und essen, daß wir leben.
3. Aber etliche sprachen: Laßt uns unsere äcker, weinberge und häuser versehen und getreide nehmen in der theurung.
4. Etliche aber sprachen: Laßt uns geld entlehnen auf zins dem könige, auf unsere äcker und weinberge.
5. Denn unserer brüder leib ist wie unser leib, und ihre kinder wie unsere kinder; sonst würden wir unsere söhne und töchter unterwerfen dem dienst, und sind schon unserer töchter etliche unterwerfen, und ist kein vermögen in unsern händen, auch würden unsere äcker und weinberge der andern.
6. Da ich aber ihr schreien und solche worte hörte, ward ich sehr zornig.
7. Und mein herz ward raths mit mir, daß ich schalt die rathsherrn und die obersten und sprach zu ihnen: Wollt ihr einer auf den andern * wucher treiben? Und ich brachte eine große gemeine wider sie, * 2 Mos. 22, 25. 3 Mos. 25, 36, 37.
8. Und sprach zu ihnen: Wir haben unsere brüder, die Juden, verkauft, die den heiden verkauft waren, nach unserm vermögen; und ihr wollt auch eure brüder verkaufen, die wir zu uns gekauft haben? Da schwiegen sie und fanden nichts zu antworten.
9. Und ich sprach: Es ist nicht gut, das ihr thut. Soltet ihr nicht in der fürcht Gottes wandeln um der schmach willen der heiden, unserer feinde?
10. Ich und meine brüder und meine knaben haben ihnen auch geld gethan, und getreide; den wucher aber haben wir nachgelassen.
11. So gebt ihnen nun heutiges tages wieder ihre äcker, weinberge, öhlgärten und häuser, und den hundertsten am gelde, am getreide, am oel und am öhl, das ihr an ihnen gewuchert habt.
12. Da sprachen sie: Wir wollen es wiedergeben, und wollen nichts von ihnen fordern, und wollen thun, wie du gesagt hast. Und ich rief die priester, und nahm einen eid von ihnen, daß sie also thun sollten.
13. Auch schüttelte ich meinen busen aus, und sprach: Also schüttle Gott aus jedermann von seinem hause und von seiner arbeit, der dieses wort nicht handhabet, daß er sep * ausgeschüttelt und leer. Und die ganze gemeine sprach: Amen, und lobten den Herrn. Und das volk that also. * Matth. 10, 14.
14. Auch von der zeit an, da mir befohlen ward ein landpfleger zu seyn im lande Juda, nemlich vom zwanzigsten jahr an bis in das zwey und dreyßigste jahr des königs Artaxasata, das sind zwölff jahre, näherte ich mich und meine brüder nicht von der landpfleger kost.
15. Denn die vorigen landpfleger, die vor mir gewesen waren, hatten das volk beschweret, und hatten von ihnen genommen brodt und

wein, dazu auch vierzig setzel silber; auch hatten ihre knaben mit gewalt gefahren über das volk. Ich that aber nicht also, um der furcht Gottes willen.

16. Auch arbeitete ich an der mauen arbeit, und kaufte keinen acker; und alle meine knaben mußten daselbst an die arbeit zu kaufte kommen.

17. Dazu waren der Juden und obersten hundert und fünfzig an meinem tische, die zu mir gekommen waren aus den heiden, die um uns her sind.

18. Und man machte mir des tages einen ochen, und sechs erndte schafe, und vögel, und je innerhalb zehn tagen allerley wein die menge. Noch forderete ich nicht der landpfleger kost, denn der dienst war schwer auf dem volk.

19. Gedenke * mir, mein Gott, zum besten alles, das ich diesem volk gethan habe. * c. 13. 22. 31. 2c.

Daß 6 Capitel.

Nehemia treibt durch seine vorsichtigkeit die hindernisse am werke zurück.

Und da Saneballat, Tobia und Gesem, der Araber, und andere unserer feinde erfuhren, daß ich die mauen gebauet hatte und keine läse mehr daran wäre, wiewol ich die thüren zu der zeit noch nicht gehängt hatte in den thoren;

2. Sandte Saneballat und Gesem zu mir, und ließen mir sagen: Komm, und laß uns zusammen kommen in den dörfern, in der fläche Dno. * Sie gedachten mir aber böses zu thun. * 1 Mos. 50. 20.

3. Ich aber sandte boten zu ihnen, und ließ ihnen sagen: Ich habe ein großes geschäft anzurichten, ich kann nicht hinab kommen: es möchte das werk nachbleiben, wo ich die hand abthäte und zu euch hinab zöge.

4. Sie sandten aber wol viermal zu mir auf diese weise, und ich antwortete ihnen auf diese weise.

5. Da sandte Saneballat zum fünfsten mal zu mir seinen knaben mit einem offenen brieft in seiner hand.

6. Darinnen war geschrieben: Es ist vor die heiden gekommen und Gesem hat es gesagt, daß du und die Juden gebeten abzusallen, darum du die mauen bauest, und du wollest der könig seyn in diesen sachen;

7. Und du habest die propheten bestellet, die von dir ausschreyen sollen zu Jerusalem und sagen: Er ist der könig Juda. Nun solches wird vor den könig kommen. So kennst nun, und laß uns mit einander rathschlagen.

8. Ich aber sandte zu ihm, und ließ ihm sagen: Solches ist nicht geschehen, das du sagest; du hast es aus deinem hertzen erdacht.

9. Denn sie alle wollten uns furchtsam machen, und gedachten: Sie sollen die hand abthun vom geschäft, daß sie nicht arbeiten. Aber ich stärkte desto mehr meine hand.

10. Und ich kam in das haus Semaja, des sohnes Delaja, des sohnes Neherabeels; und er hatte sich verschlossen, und sprach: Laß uns zusammen kommen im hause Gottes mitten im tempel, und die thüre des tempels zuschließen; denn sie werden kommen dich zu erwürgen, und werden ben der nacht kommen, daß sie dich erwürgen.

11. Ich aber sprach: Sollte ein solcher mann fliehen? Sollte ein solcher mann, wie ich bin, in den tempel gehen, daß er lebendig bleibe? Ich will nicht hinein gehen.

12. Denn ich merkte, daß ihn Gott nicht gesandt hatte. Denn er sagte wohl weissagung auf mich, aber Tobia und Saneballat hatten ihm geld gegeben.

13. Darum nahm er geld, auf daß ich mich fürchten sollte, und also thum, und sündigen, daß sie ein böses geschrey hätten, damit sie mich lästern möchten.

14. * Gedenke, mein Gott, des Tobia und Saneballats nach diesen seinen werken; auch der prophetin Noadja, und der andern propheten, die mich wollten abschrecken. * Ps. 74. 22.

15. Und die mauer ward fertig am fünf und zwanzigsten tage des monats Elul, in zwen und fünfzig tagen.

16. Und da alle unsere feinde das hörten, fürchteten sich alle heiden, die um uns her waren, und der muth entfiel ihnen; denn sie meckten, daß das werk von Gott war. * 1 Mos. 42. 28. 1 Sam. 17. 32.

17. Auch zu derselben zeit waren viele der obersten Juda, deren brieffe gingen zu Tobia, und von Tobia zu ihnen.

18. Denn ihrer waren viele in Juda, die ihm geschworen waren; denn er war ein schwager Sachanja, des sohnes Urah, und sein sohn Zorhanan hatte die tochter Mesullams, des sohnes Berechja.

19. Und sagten gutes von ihm vor mir, und brachten meine rede aus zu ihm. So sandte denn Zorbia briefe mich abzuschrecken.

Das 7 Capitel.

Wächter der stadt, zahl und geschenke des volks.

1. Da wir nun die mauren gebauet hatten, hängete ich die thüren; und wurden bestellet die thorhüter, sänger und Leviten.

2. Und ich gebet meinem bruder Hanani, und Hananja, dem pallastvogt zu Jerusalem, (denn er war ein treuer mann, und gottesfürchtig vor vielen andern)

3. Und sprach zu ihnen: Man soll die thore zu Jerusalem nicht aufthun, bis das die sonne heiß wird; und wenn man noch arbeitet, soll man die thür zuschlagen und verriegeln. Und es wurden hüter bestellet aus den bürgern Jerusalems, ein jeglicher auf seine hut und um sein haus.

4. Die stadt aber war weit von baum und groß, aber wenig volks darinnen, und die häuser waren nicht gebauet.

5. Und mein Gott gab mir in das hertz, daß ich versammelte die cathsherren und die obersten und das volk, sie zu rechnen. Und ich fand ein register ihrer rechnung,

6. Die vorherin heraufgekommen waren aus dem gefängniß, die Nebucadnezar, der könig zu Babylon, hatte weggeführt, und zu Jerusalem wohnten und in Juda, ein jeglicher in seiner stadt.

7. Und waren gekommen mit Serubabel, Jesua, Nehemia, Marzja, Kaamia, Mahemani, Marzbochai, Bilsan, Mispereth, Bigebai, Nehum und Baena. Dis ist die zahl der männer vom volk Siracl.

8. Der kinder Pareos waren zwey tausend hundert und zwey und siebenzig.

9. Der kinder Sephatja, drey hundert und zwey und siebenzig.

10. Der kinder Urah, sechs hundert und zwey und funfzig.

11. Der kinder * PahathMoabs unter den kindern Jesua und Zorabs, zwey tausend acht hundert und achtzehn. * Efr. 2. 6.

12. Der kinder Elams, tausend zwey hundert und vier und funfzig.

13. Der kinder Eathu, acht hundert und fünf und vierzig.

14. Der kinder Sacai, sieben hundert und sechzig.

15. Der kinder Benui, sechs hundert und acht und vierzig.

16. Der kinder Bebai, sechs hundert und acht und zwanzig.

17. Der kinder Usgabe, zwey tausend drey hundert und zwey und zwanzig.

18. Der kinder Adonikams, sechs hundert und sieben und sechzig.

19. Der kinder Bigebai, zwey tausend und sieben und sechzig.

20. Der kinder Adins, sechs hundert und fünf und funfzig.

21. Der kinder Uters von Hiskia, acht und neunzig.

22. Der kinder Hasums, drey hundert und acht und zwanzig.

23. Der kinder Bejai, drey hundert und vier und zwanzig.

24. Der kinder Hariphs, hundert und zwölff.

25. Der kinder Gibeons, fünf und neunzig.

26. Der männer von Bethlehem und Netopha, hundert und acht und achtzig.

27. Der männer von * Anathoth, hundert und acht und zwanzig.

* Jer. 1. 1.

28. Der männer von BethAsmas beth, zwey und vierzig.

29. Der männer von Kirjathsearim, Ephra, und Beeroth, sieben hundert und drey und vierzig.

30. Der männer von Rama und Gaba, sechs hundert und ein und zwanzig.

31. Der männer von Michmas, hundert und zwey und zwanzig.

32. Der männer von BethEl und Ai, hundert und drey und zwanzig.

33. Der männer vom andern Mesbo, zwey und funfzig.

34. Der kinder des andern Elams, tausend zwey hundert und vier und funfzig.

35. Der kinder Harims, drey hundert und zwanzig.

36. Der

36. Der kinder

37. Der kinder

38. Der kinder

39. Die priester

40. Die kinder

41. Der kinder

42. Der kinder

43. Die Priester

44. Die kinder

45. Die thore

46. Die kinder

47. Die kinder

48. Die kinder

49. Die kinder

50. Die kinder

51. Die kinder

52. Die kinder

53. Die kinder

54. Die kinder

55. Die kinder

56. Die kinder

57. Die kinder

58. Die kinder

59. Die kinder

60. Die kinder

61. Die kinder

62. Die kinder

63. Die kinder

64. Die kinder

65. Die kinder

66. Die kinder

67. Die kinder

68. Die kinder

69. Die kinder

70. Die kinder

36. Der kinder Jericho, drey hundert und fünf und vierzig.

37. Der kinder Eods, Hadids und Ono, sieben hundert und ein und zwanzig.

38. Der kinder Senaa, drey tausend neun hundert und dreyzig.

39. Die priester: Der kinder Jesaja, vom hause Jesua, neun hundert und drey und siebenzig.

40. Der kinder Jimmers, tausend und zwey und fünfzig.

41. Der kinder Pashurs, tausend zwey hundert und sieben und vierzig.

42. Der kinder Harims, tausend und siebenzehn.

43. Die Leviten: Der kinder Jesua von Kadmiel, unter den kindern Hodiau, vier und siebenzig.

44. Die sänger: Der kinder Asaphs, hundert und acht und vierzig.

45. Die therhüter waren: Die kinder Sathums, die kinder Athers, die kinder Thalmonts, die kinder Aths, die kinder Hatita, die kinder Sobai; allesamt hundert und acht und dreyzig.

46. Die Methinim: Die kinder Ziba, die kinder Hasupha, die kinder Labaoths.

47. Die kinder Keros, die kinder Sia, die kinder Padons,

48. Die kinder Gibana, die kinder Hagaba, die kinder Salmal,

49. Die kinder Hanans, die kinder Giddels, die kinder Gahars,

50. Die kinder Reaja, die kinder Rejins, die kinder Nekoda,

51. Die kinder Gasams, die kinder Usa, die kinder Passaah,

52. Die kinder Bessai, die kinder Megunims, die kinder Resphusims,

53. Die kinder Bakbuss, die kinder Hakupha, die kinder Harhurs,

54. Die kinder Bazliths, die kinder Mehida, die kinder Harfa,

55. Die kinder Bartos, die kinder Sifera, die kinder Thamah,

56. Die kinder Rejiah, die kinder Hatipha.

57. Die kinder der knechte Salomons waren: Die kinder Cotai, die kinder Sophereths, die kinder Prida,

58. Die kinder Gacla, die kinder Darkons, die kinder Giddels,

59. Die kinder Sepharja, die kinder Harils, die kinder Pochereths von Zebaim, die kinder Amons.

60. Aller Methinim und kinder der knechte Salomons waren drey hundert und zwey und neunzig.

61. Und diese zogen auch mit herauf: Mithel, Melah, Thel-harsa, Cherub, Addon und Jimmer; aber sie konnten nicht anzeigen ihrer väter haus, noch ihren samen, ob sie aus Israel wären.

62. Die kinder Delaja, die kinder Tobia, und die kinder Nekoda waren sechs hundert und zwey und vierzig.

63. Und * von den priestern waren die kinder Sabaja, die kinder Hakoz, die kinder Barfilai, der aus den tochttern Barfilai, des Seleaditers, ein weib nahm und ward nach derselben namen genannt.

* 2. Chr. 2, 61. + 2. Sam. 17, 27.

64. Diese suchten ihr geburtsregister; und da sie es nicht fanden, wurden sie los vom priestertum.

65. Und Hathirsatha sprach zu ihnen: Sie sollten nicht essen vom allerheiligsten, bis daß ein priester aufstehe * mit dem licht und recht.

* 2. Mos. 28, 30.

66. Der ganzen gemeine wie ein mann war zwey und vierzig tausend drey hundert und sechzig;

67. Ausgenommen ihre knechte und mägde, derer waren sieben tausend drey hundert und sieben und dreyzig; und hatten zwey hundert und fünf und vierzig sänger und sängerinnen,

68. Sieben hundert und sechs und dreyzig rösse, zwey hundert und fünf und vierzig maulthiere,

69. Vier hundert und fünf und dreyzig cameele, sechs tausend sieben hundert und zwanzig esel.

70. Und etliche der obersten väter gaben zum werke. Hathirsatha gab zum schatz tausend gilden, fünfzig becken, fünf hundert und dreyzig priesterröcke.

71. Und etliche oberste väter gaben zum schatz ans werk, zwanzig tausend gilden, zwey tausend und zwey hundert pfund silber.

72. Und das andere volk gab zwanzig tausend gilden, und zwey tausend pfund silber, und sieben und sechzig priesterröcke.

finder Israel hatten seit der zeit Jesua, des sohnes Nun, bis auf diesen tag nicht also gethan; und war eine sehr große freude.

18. Und ward im gesetzbuch Gottes gelesen alle tage, vom ersten tage an bis auf den letzten; und hielten das fest sieben tage, und am achten tage die versammlung, wie sich gebühret.

Das 9 Capitel.

Des volks öffentliche buße.

1. Nur vier und zwanzigsten tage dieses monats kamen die kinder der Israel zusammen mit fasten, und sacken, und erde auf ihnen;

2. Und sendeten den samen Israels von allen fremden kindern, und traten hin und bekannten ihre sünde und ihrer väter missethat.

3. Und standen auf an ihre stäte, und man las im gesetzbuch des Herrn, ihres Gottes, viermal des tages; und sie bekannten, und beteten an den Herrn, ihren Gott, viermal des tages.

4. Und die Leviten standen auf in die höhe, nemlich Jesua, Bani, Kadmiel, Sebanja, Buni, Serabja, Bani und Chenani, und schrien laut zu dem Herrn, ihrem Gott.

5. Und die Leviten, Jesua, Kadmiel, Bani, Hasabjenja, Serabja, Hodja, Sebanja, Pethahja, sprachen: Siehet auf, lobet den Herrn, ewigen Gott, von ewigkeit zu ewigkeit; und man lobe den namen deines herrlichkeit, der erhöht ist mit allem segnen und lobe.

6. Herr, Du bist es allein. * Du hast gemacht den himmel und aller himmel himmel mit allem ihrem heer, die erde, und alles, was darauf ist, die meere, und alles, was darinnen ist; Du machest alles lebendig, und das himmlische heer betet dich an. * Gesch. 4. 24. c. 14. 15.

7. Du bist der Herr Gott, der du Abram erwählet hast, und ihn * von Ur in Chaldäa ausgeführt, und Abraham genannt,

* 1 Mos. 11. 31. c. 11. 1 Mos. 17. 5.

8. Und sein herz trenn vor dir gefunden und einen bund mit ihm gemacht, seinem samen zu geben das land der Cananiter, Hethiter, Amoriter, Phereziter, Jebusiter und Gergesiter; und hast dein wort gehalten, denn Du bist gerecht.

9. Und du * hast angesehen das elend unserer väter in Egypten, und ihr schreien erhört am schilfmeer, * 2 Mos. 3. 7.

10. Und zeichen und wunder gethan an Pharao, und allen seinen knechten, und an allem volk seines landes; denn du erkanntest, daß sie stolz wider sie waren; und hast dir einen namen gemacht, wie es heute gehet.

11. Und hast * das meer vor ihnen zerrissen, daß sie mitten im meer trocken durchhin gingen, und ihre verfolgter in die tiefe verworfen, wie steine in mächtigen wässern; * 2 Mos. 14. 21.

12. Und sie * geföhret des tages in einer wolkenseule, und des nachts in einer feuerseule, ihnen zu leuchten auf dem wege, den sie zogen. * 2 Mos. 13. 21. c.

13. Und * bist herab gestiegen auf den berg Sinai, und hast mit ihnen vom himmel geredet, und gegeben ein wahrhaftiges recht, und ein recht; und gute gebote und sitten; * 2 Mos. 19. 18. + 2 Mos. 20. 1.

14. Und deinen heiligen sabbath ihnen kund gethan; und gebote, sitten und gesetze ihnen geboten durch deinen knecht Mose;

15. Und * ihnen brodt vom himmel gegeben, da sie hungerte, und * wasser aus dem felsen lassen gehn, da sie dürstete; und ihnen geredet, sie sollten hinein gehen und das land einnehmen, darüber du deine hand hobest, ihnen zu geben. * 2 Mos. 16. 4. 14. Ps. 78. 24. 25. Weish. 16. 20. 21.

+ 2 Mos. 17. 6.

16. Aber unsere väter wurden stolz und halsstarrig, daß sie deinen geboten nicht gehorchten.

17. Und weigerten sich zu hören, und gedachten auch nicht an deine wunder, die du an ihnen thatest; sondern sie wurden halsstarrig und warfen ein haupt auf, daß sie sich wendeten zu ihrer dienstbarkeit in ihrer ungeduld. Aber Du, mein Gott, vergabest, und warest * gnädig, barmherzig, geduldig, und von großer barmherzigkeit, und verließest sie nicht. * 2 Mos. 34. 6. c.

18. Und ob sie wol * ein gegossen solb machten und sprachen: Das ist dein Gott, der dich aus Egyptenland geführt hat, und thaten große lästerungen; * 2 Mos. 32. 4.

D 4

19. Nach

19. Noch verließest Du sie nicht in der wüste, nach deiner großen barmherzigkeit, und die wolkenfeule wüste nicht von ihnen, des tages, sie zu führen auf dem wege, noch die feuerfeule des nachts, ihnen zu leuchten auf dem wege, den sie zogen.

20. Und du gabest ihnen deinen guten Geist, sie zu unterweisen; und dein Mann wandtest du nicht von ihrem munde; und gabest ihnen wasser, da sie dürstete.

21. Vierzig jahre versorgtest du sie in der wüste, daß ihnen nichts manzgelte. Ihre kleider veralteten nicht, und ihre füße zerschmolzen nicht;

22. Und gabest ihnen königreiche und völker, und theiltest sie hier und daher, daß sie einnahmen das land * Sihons, des königs zu Hesbon, und das land Das, des königs in Basan. * 4 Mos. 21, 24. 35.

23. Und vermehrtest ihre kinder, wie die sterne am himmel, und brachtest sie ins land, das du ihnen vätern geredet hattest, daß sie einziehen und es einnehmen sollten.

24. Und die kinder zogen hinein, und nahmen das land ein; und du der mächtigste vor ihnen die einwohner des landes, die Cananiter, und gabest sie in ihre hände, und ihre könige, und völker im lande, daß sie mit ihnen thaten nach ihrem willen.

25. Und sie gewannen beste städte, und ein fett land, und nahmen häuser ein, voll allerley güter, ausgebaute brunnen, weinberge, ölgärten, und bäume, davon man isst, die reiche, und aßen, und wurden * satt und fett, und lebten in wohlstand, durch deine große güte. * 5 Mos. 32, 15.

26. Aber sie wurden ungehorsam, und widerstrebten dir, und warfen dein gesetz hinter sich zuruck, und erzürigten deine propheten, die ihnen bezeugten, daß sie sollten sich zu dir bekehren, und thaten große lästerungen.

27. Darum gabest du sie in die hand ihrer feinde, die sie angsteten. Und zur zeit ihrer angst schrien sie zu dir; und Du erhörtest sie vom himmel und durch deine große barmherzigkeit * gabest du ihnen heilande, die ihnen halfen aus ihrer feinde hand. * Richt. 3, 9. 15.

28. Wenn sie aber zur ruhe kamen, bekehrten sie sich abel zu thun vor dir. So verließest du sie in ihrer feinde hand, daß sie über sie herrsch-

ten. So bekehrten sie sich dann, und schrien zu dir; und Du erhörtest sie vom himmel, und errettetest sie nach deiner großen barmherzigkeit vielmahl.

29. Und liebest ihnen bezeugen, daß sie sich bekehren sollten zu deinem gesetz. Aber sie waren stolz, und gehorchten deinen geboten nicht, und sündigten an deinen rechten (welche so ein mensch thut, lebet er darinnen) und wandten ihre schultern weg, und wurden haltstarrig und gehorchten nicht. * 3 Mos. 18, 5. 11.

30. Und du hieltest viele jahre über ihnen, und liebest ihnen bezeugen durch deinen Geist in deinen propheten; aber sie nahmen es nicht zu ohren. Darum hast du sie gegeben in die hand der völker in ländern.

31. Aber nach deiner großen barmherzigkeit hast du es nicht gar aus mit ihnen gemacht, noch sie verlassen; denn Du bist ein gnädiger und barmherziger Gott.

32. Nun, unser Gott, du großer Gott, mächtig und schrecklich, der du hältst bund und barmherzigkeit, achte nicht gering alle die mäh, die uns getroffen hat, und unsere könige, fürsten, priester, propheten, väter und dein ganzes volk, von der zeit an der könige zu Assur, bis auf diesen tag.

33. Du bist gerecht an allem, das du über uns gebracht hast; denn du hast recht gethan, Wir aber sind gottlos gewesen.

34. Und unsere könige, fürsten, priester und väter haben nicht nach deinem gesetz gethan, und nicht acht gehabt auf deine gebote und zeugnisse, die du ihnen hast lassen zeugen.

35. Und sie haben dir nicht gedienet in ihrem königreich, und in deinen großen gütern, die du ihnen gabest, und in dem weiten und fetten lande, das du ihnen dargelegt hast, und haben sich nicht bekehret von ihrem bösen wesen.

36. Siehe, wir sind heutiges tages knechte; und im lande, das du unsern vätern gegeben hast, zu essen seine frächte und güter, siehe, da sind wir knechte innen;

37. Und sein einkommen mehret sich den königen, die du über uns gesetzet hast, um unserer sünden willen; und sie herrschen über unsere leiber und vieh nach ihrem willen, und wir sind in großer noth.

38. Und

38. Und in d
in einen beten
in, und in
men und pri

Das 10

Verlesung

indes.

Die verleg

Nehemia

den zuchalla, 1

2. Ezraja, 2

3. Josue, 2

4. Jannus, 2

5. Jannus, 2

6. Daniel, 2

7. Melchiam,

8. Manaja, 2

9. Die Rebiter

10. Und ihre

11. Silla, 2

12. Micha, 2

13. Sachur,

14. Die häu

15. Bani, 2

16. Meroja,

17. Uter, 2

18. Heja, 2

19. Sarich, 2

20. Magias,

21. Melchiel,

22. Patja, 2

23. Heja, 2

24. Salches,

25. Rahum, 2

26. Naja, 2

27. Makiach,

28. Und das a

29. Und ihre

30. Und ihre

31. Und ihre

32. Und ihre

33. Und ihre

34. Und ihre

35. Und ihre

36. Und ihre

37. Und ihre

38. Und ihre

39. Und ihre

40. Und ihre

41. Und ihre

42. Und ihre

43. Und ihre

44. Und ihre

45. Und ihre

38. Und in diesem allen machen wir einen besten bund, und schreiben, und lassen es unsere fürsten, Leviten und priester versiegeln.

Das 10 Capitel.

Versiegelung des erneuerten bundes.

1. Die versiegeler aber waren: Nehemia Hathirjatha, der sohn Sachasja, und Zidekia,

2. Seraja, Asarja, Jeremja,

3. Pashur, Amaria, Malchja,

4. Hattus, Sebanja, Maluch,

5. Harim, Meremoth, Obadja,

6. Daniel, Githon, Baruch,

7. Mesullam, Abia, Mejamin,

8. Maasja, Bilgai und Semaja, das waren die priester.

9. Die Leviten aber waren: Jesua, der sohn Asania, Binui, unter den kindern Senadads, Radmiel,

10. Und ihre brüder: Sechanja, Hodja, Klita, Plaja, Hanan,

11. Micha, Nehob, Hasabja,

12. Sachur, Serabja, Sebanja,

13. Hodja, Bani und Beninu.

14. Die haupter im volk waren:

* Pareos, † Pahath Moab, Elam,

Saschu, Bani, * Es. 2, 3.

† Esr. 2, 6.

15. Buni, Asgad, Bebai,

16. Adonja, Sigvai, Abin,

17. Alter, Hiskia, Asur,

18. Hedja, Asum, Bezai,

19. Hariph, Anathoth, Neubai,

20. Magpias, Mesullam, Hesir,

21. Meschabeel, Zadok, Gadua,

22. Platja, Hanan, Anaja,

23. Hesea, Hananja, Hasub,

24. Halohes, Pilha, Sobek,

25. Rehum, Hasabna, Maeseja,

26. Abia, Hanan, Anan,

27. Maluch, Harim, und Baena.

28. Und das andere volk, * priester, Leviten, thorhäter, sänger,

Merthinim und alle, die sich von den völkern in ländern gesondert hatten zum gesetz Gottes, samt ihren weibern, söhnen und töchtern, alle die es verstehen konnten.

* Esr. 2, 70.

29. Und ihre mächtige nahmen es an für ihre brüder. Und sie taten, daß sie schwuren und sich mit einem eide verpflichteten, zu warden im gesetz Gottes, das durch Mose, den knecht Gottes, gegeben ist, daß sie halten und thun wollten nach allen geboten, rechten und sitten des HERN, unsers herrschers;

30. Und daß wir den völkern im lande unsere töchter nicht geben, noch ihre töchter unsern söhnen nehmen wollten;

31. Auch wenn die völkern im lande * am sabbathtage bringen waare und allerley fütterung zu verkaufen, daß wir es nicht von ihnen nehmen wollten auf den sabbath und heiligen tagen; und daß wir das siebente jahr aller hand beschwerung frey lassen wollten. * c. 13, 15. Amos 8, 5.

32. Und legten ein gebot auf uns, daß wir jährlich einen dritten theil eines sekels gaben zum dienst im hause unsers Gottes;

33. Nämlich zu schaubrot, zu täglichem speiseopfer, zu täglichem brandopfer des sabbaths, der neumonden und festtage, und zu dem geheiligten, und zum sündopfer, damit Israel versöhnet werde, und zu allem geschäfte im hause unsers Gottes.

34. Und wir warfen das loos unter den priestern, Leviten und dem volk um das opfer des holzes, das man zum hause unsers Gottes bringen sollte jährlich, nach den häusern unserer väter auf bestimmte zeit, zu brennen auf dem altar des HERN, unsers Gottes, wie es im gesetz * geschrieben steht. * 3 Mos. 6, 12.

35. Und jährlich zu bringen die erslinge unsers landes und die erslinge aller frächte auf allen bäumen, zum hause des HERN;

36. Und die erslinge unserer söhne und unsers viehes, wie es * im gesetz geschrieben steht, und die erslinge unserer rinder und unserer schafe; daß wir das alles zum hause unsers Gottes bringen sollen den priestern, die im hause unsers Gottes dienen. * 2 Mos. 13, 2.

37. Auch sollen wir bringen die erslinge unsers teiges und unserer hebe, und die frächte allerley bäume, most und öhl den priestern in die kasten am hause unsers Gottes; und den * zehnten unsers landes den Leviten, daß die Leviten den zehnten haben in allen städten unsers ackerwerks. * 4 Mos. 18, 21.

38. Und der priester, der sohn Aarons, soll mit den Leviten auch an dem zehnten der Leviten haben, daß die Leviten * den zehnten ihrer zehnten herauf bringen zum hause unsers Gottes in die kasten im schatzhause. * 4 Mos. 18, 26, 28.

D 5 39. Denn

39. Denn die kinder Israel und die kinder Levi sollen die hebe des gerweides, mofes und ohls herauf in die kassen bringen. Daselbst find * die gefäße des heilighums, und die priester, die da dienen, und die thorhüter und fänger, daß wir das haus unsers Gottes nicht verlaßten. * c. 13, 9. I Chron. 23, 19.

Das II Capitel.

Register der neuen einwohner in der stadt und auf dem felde.

1. Und die * obersten des volks wohnten zu Jerusalem. Das andere volk aber warfen das loos darum, daß unter zehn ein theil gen Jerusalem in die heilige stadt zögen, da zu wohnen, und neun theile in den städten. * c. 7, 5.

2. Und das volk segnete alle die männer, die freiwillig waren zu Jerusalem zu wohnen.

3. Dis sind die haupter in der landtschaft, die zu Jerusalem wohnten. In den städten Juda aber wohnete ein jeglicher in seinem gut, das in ihren städten war; nemlich Israel, priester, Leviten, Methinim und die * kinder der knechte Salemons. * c. 7, 57.

4. Und zu Jerusalem wohnten etliche der kinder Juda und Benjamin. Von den kindern Juda: Uzazja, der sohn Ufia, des sohnes Sacharia, des sohnes Amaria, des sohnes Serphatja, des sohnes Mahaleels, aus den kindern Perez.

5. Und Maeseja, der sohn Baruch, des sohnes Chahiofe, des sohnes Safaja, des sohnes Adaja, des sohnes Josaribis, des sohnes Sacharia, des sohnes Siloni.

6. Aller kinder Perez, die zu Jerusalem wohnten, waren vier hundert und acht und sechzig, redliche leute.

7. Dis sind die kinder Benjamin: Saulu, der sohn Meshullams, des sohnes Joeds, des sohnes Pedaja, des sohnes Kofaja, des sohnes Maeseja, des sohnes Zithiels, des sohnes Zeisaja.

8. Und nach ihm Gabai, Saljai, neun hundert und acht und zwanzig.

9. Und Joel, der sohn Siehri, war ihr vorsteher; und Juda, der sohn Hasnua, über das andere theil der stadt.

10. Von den priestern wohnten Gedaja, der sohn Josaribis, Sachin.

11. Seraja, der sohn Hiskia, des

sohnes Meshullams, des sohnes Baruchs, des sohnes Merajoths, des sohnes Uthots, war fürst im hause Gottes.

12. Und seine brüder, die im hause schafften, deren waren acht hundert und zwey und zwanzig. Und Adaja, der sohn Jerohams, des sohnes Plafia, des sohnes Amzi, des sohnes Sacharia, des sohnes Paschurs, des sohnes Malchja.

13. Und seine brüder, obersten unter den batern, waren zwey hundert und zwey und vierzig. Und Amassai, der sohn Asareels, des sohnes Ahufai, des sohnes Meshemmoths, des sohnes Zimmers.

14. Und seine brüder, gewaltige leute, waren hundert und acht und zwanzig. Und ihr vorsteher war Sabbiel, der sohn Gedolim.

15. Von den Leviten: Seimaja, der sohn Asubs, des sohnes Uthrams, des sohnes Safabja, des sohnes Buni.

16. Und Sabthai und Josabad, aus der Leviten obersten, an den äußerlichen geschäften im hause Gottes.

17. Und Mathanja, der sohn Meshai, des sohnes Sabdi, des sohnes Asaphs, der das haupt war, dank anzuhängen zum gebet, und Bafbukja, der andere unter seinen brüdern, und Abda, der sohn Sammua, des sohnes Satafs, des sohnes Zedithuns.

18. Aller Leviten in der heiligen stadt waren zwey hundert und vier und achtzig.

19. Und die thorhüter, Akub und Thalmion und ihre brüder, die in den thoren hüteten, waren hundert und zwey und siebenzig.

20. Das andere Israel aber, priester und Leviten, waren in allen städten Juda, ein jeglicher in seinem erbtheil.

21. Und die Methinim wohnten an Ophet. Und Ziba und Gifsa gehörten zu den Methinim.

22. Der vorsteher aber über die Leviten zu Jerusalem war Ufi, der sohn Bani, des sohnes Safabja, des sohnes Mathanja, des sohnes Michas. Aus den kindern Asaphs waren fänger um das geschäfte im hause Gottes.

23. Denn es war des königs gebot über sie, daß die fänger treulich handelten, einen jeglichen tag sein gebühr.

24. Und

24. Und Petrus, aus dem hause des Sohnes David, der kam zu uns.

25. Und der heilige Geist kam auf uns, und wir predigten in Jerusalem und in den umliegenden städten.

26. Und zu Jerusalem, und zu den umliegenden städten.

27. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

28. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

29. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

30. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

31. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

32. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

33. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

34. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

35. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

36. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

37. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

38. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

39. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

40. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

41. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

42. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

43. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

44. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

45. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

46. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

47. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

48. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

49. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

50. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

51. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

52. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

53. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

54. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

55. Und zu den umliegenden städten, und zu den umliegenden städten.

24. Und Pethahja, der sohn Mes-
sesabeels, aus den kindern Serah,
des sohnes Juda, war befehthaber
des königs zu allen geschäften an
das veld.

25. Und der kinder Juda, die aus-
ßen auf den dörfern auf ihrem lande
waren, wohnten etliche zu Kiriat-
Arba und in ihren töchtern, und zu
Dibon und in ihren töchtern, und
zu Rabzeel und in ihren dörfern,
*Jes. 20, 7. c. 21, 11.

26. Und zu Jesua, Molada,
Bethpalet,

27. Hajarual, Berseba und ih-
ren töchtern,

28. Und zu Ziklag und Mocho-
na, und ihren töchtern,
*Jes. 15, 31.

29. Und zu Enrimmon, Zarega,
Jeremuth,

30. Sanoah, Adullam und ihren
dörfern, zu Lachis und auf ihrem
felde, zu Aseta und in ihren töch-
tern. Und lagerten sich von Ber-
seba an bis an das thal Hinnom.

31. Die kinder Benjamin aber
von Gaba wohnten zu Michmas,
Uja, Bethel und ihren töchtern,

32. Und zu Anathoth, Nob,
Anania,

33. Hazer, Rama, Githaim,

34. Hadid, Ziboin, Neballat,

35. Eod, Ono, und im jimmer-
thal.

36. Und etliche Leviten, die theil
in Juda hatten, wohnten unter
Benjamin.

Das 12 Capitel.

Namen der priester und Leviten.
Einweisung der stadt. Ordnung
der heiligen pfleger.

1. Dis sind die priester und Levi-
ten, die mit Serubabel, dem
sohne Sealthiels, und Jesua herauf-
zogen: Seraja, Jeremja, Esra,

2. Amarja, Maluch, Hattus,

3. Sechanja, Nehum, Neremoth,

4. Jodo, Githai, Abja,

5. Nejamim, Maadja, Bilga,

6. Semaja, Jojarib, Jedaja,

7. Sallu, Amok, Silfia, und Je-
daja. Dis waren die haupter un-
ter den priestern und ihren brüdern,
zu den zeiten Jesua.

8. Die Leviten aber waren diese:
Jesua, Benui, Radmiel, Cerebja,
Juda und Mathanja, über das
dankamt, *er und seine brüder.

* 6. 11, 17.

9. Bakbukja und Unni, ihre brü-
der, waren um sie zur hut.

10. Jesua zeugete Jojakim, Jo-
jakim zeugete Eliaß, Eliaß zeu-
gete Jojada.

11. Jojada zeugete Jonathan,
Jonathan zeugete Jaddua.

12. Und zu den zeiten Jojakims
waren diese oberste väter unter den
priestern: Nemlich von Seraja war Sa-
nanja;

13. Von Esra war Mesullam;
von Amarja war Johanan;

14. Von Maluch war Jona-
than; von Sebanja war Jo-
seph;

15. Von Harim war Adna; von
Merajoth war Hekai;

16. Von Jodo war Sacharja;
von Githon war Mesullam;

17. Von Abja war Sichri; von
Nejamin Moadja war Piltai;

* Luc. 1, 5.

18. Von Bilga war Samnua;
von Semaja war Jonathan;

19. Von Jojarib war Mathnai;
von Jedaja war Uli;

20. Von Sallai war Kallai; von
Amok war Eber;

21. Von Silfia war Safabja;
von Jedaja war Methaneel.

22. Und zu den zeiten Eliaßs,
Jojada, Johanans und Jaddua,
wurden die obersten väter unter
den Leviten und die priester be-
schrieben unter dem königreich Da-
rrius, des Persers.

23. Es wurden aber die kinder
Levi, die obersten väter, beschrie-
ben in die chronica, bis zur zeit
Johanans, des sohnes Eliaßs.

24. Und dis waren die obersten
unter den Leviten: Safabja, Cereb-
ja, und Jesua, der sohn Radmiels,
und ihre brüder neben ihnen, zu lo-
ben und zu danken; wie es *Da-
vid, der mann Gottes, geboten
hatte, eine hut neben der andern.

* 1 Chr. 26, 1. f. 2 Chr. 29, 25.

25. Mathanja, Bakbukja, Obad-
ja, Mesulam, Salmon und Akis
waren *thorhüter an der hut, an
den schwellen in den thoren.

* 2 Chron. 8, 14.

26. Diese waren zu den zeiten
Jojakims, des sohnes Jesua des
sohnes Jojadaßs, und zu den zeiten
Nehemja, des kindeslegers, und
des priesters Esra, des schriftge-
lehrten.

D 6

27. Um

27. Und in der einweihung der mauren zu Jerusalem suchte man die Leviten aus allen ihren orten, daß man sie gen Jerusalem brächte, zu halten einweihung, in freuden, mit danken, mit singen, cymbeln, psaltern und harfen.

28. Und es versammelten sich die kinder der sänger, und von der gegend um Jerusalem her, und von den höfen Metophati,

29. Und vom hause Gilgal, und von den ackern zu Gibeä und Asmaveth; denn die sänger hatten ihnen höfe gebauet um Jerusalem her.

30. Und die priester und Leviten reinigten sich, und reinigten das volk, die thore und die mauer.

31. Und ich ließ die fürsten Juda oben auf die mauer steigen, und bestellte zwei große dankchöre, die gingen hin zur rechten oben auf die mauer zum * muthorwärts.

* c. 2, 13.

32. Und ihnen gingen nach Hosaja, und die hälfte der fürsten Juda,

33. Und Asarja, Esra, Mesullam,

34. Juda, Benjamin, Semaja, und Jeremia,

35. Und etliche der priester kinder mit trompeten: Nämlich Sacharja, der sohn Jonathans, des sohnes Semaja, des sohnes Mathanja, des sohnes Michaja, des sohnes Sachurs, des sohnes Asaphs;

36. Und seine brüder, Semajah, Mareel, Misalai, Gilalai, Maai, Meshaneel und Juda, Hanani, mit den saittenspielen Davids, des mannes Gottes; Esra aber, der schriftgelehrte, vor ihnen her,

37. Zum brunnen thorwärts. Und gingen neben ihnen auf den stufen zur stadt Davids die mauer hinauf zu dem hause Davids hinan, bis an das wasserthor gegen morgen.

38. Das andere dankchor ging gegen ihnen über, und ich ihm nach, und die hälfte des volks die mauer hinan zum ofenthurm hinauf, bis an die breite mauer,

39. Und zum thor Ephraim hinan, und zum alten thor, und zum fischthor, und zum thurm Hananeel, und zum thurm Mea, bis an das schaffthor; und blieben stehen im fischerthor.

40. Und standen also die zwei dankchöre im hause Gottes, und ich und die hälfte der obersten mit mir;

41. Und die priester, nämlich Esaias, Maeseja, Minjamin, Mischaja, Elidenai, Sacharja, Phanania, mit trompeten.

42. Und Maeseja, Semaja, Eleasar, Ussi, Johanan, Matthja, Eiam und Asar. Und die sänger sangen laut, und Jeshajha war der vorsteher.

43. Und es wurden desselben tages große opfer geopfert, und waren fröhlich; denn Gott hatte ihnen eine große freude gemacht, daß sich beide weiber und kinder freueten, und man hörte die freude Jerusalems ferne.

44. Zu der zeit wurden verordnet männer über die schatzkammer, * da die heben, ersülinge und zehnten innen waren, daß sie sammeln sollten von den ackern und um die städte, auszuthellen nach dem gezeß für die priester und Leviten; denn Juda hatte eine freude an den priestern und Leviten, daß sie standen,

* c. 10, 37. c. 13, 5.

45. Und warteten der hut ihres Gottes und der hut der reinigung. Und die sänger und thorhüter standen nach dem gebot Davids, und seines sohnes Salomons.

46. Denn zu den * zeiten Davids und Asaphs wurden gestiftet die obersten sänger und loblieder, und dank zu Gott. * 1 Chron. 26, 1. f.

47. Aber ganz Israel gab den sängern und thorhütern theil zu den zeiten Serubabels und Nehemia, einen jeglichen tag sein theil; und sie gaben geheiligtes für die Leviten, die Leviten aber gaben geheiligtes für die kinder Aarons.

Das 13 Capitel.

Nehemia eifer in verbesserung der policey, des kirchen und häuslichen wesens.

1. Und es ward zu der zeit gelesen das buch Mose vor den ohren des volks; und ward gefunden darinnen * geschrieben, daß die Ammoniter und Moabiter sollen nicht mehr in die gemeine Gottes kommen; * 5 Mos. 23, 3.

2. Darum, daß sie den kindern Israel nicht zuvor kamen mit brodt und wasser, und * dingeten wider sie Bileam, daß er sie verfluchen sollte; aber unser Gott wandte den fluch in einen segnen.

Mos. 22, 5. f.

3. Da

3. Da sie in

4. Und vor

5. Denn er

6. Aber in d

7. Daß ich

8. Und ver

9. Und hie

10. Und ich

11. Da * ich

12. Da brac

13. Und ich

14. * Gedente

15. Und tite

16. Und tite

17. Und tite

18. Und tite

19. Und tite

20. Und tite

21. Und tite

22. Und tite

23. Und tite

24. Und tite

3. Da sie nun dis gefez hbreren, schieden sie alle fremdlinge von Israel.

4. Und vor dem hatte der prierster Eliasib in den kasten am hause unsers Gottes geleset das opfer Tobia.

5. Denn er hatte ihm einen grozzen kasten gemacht; und dahin hatzten sie zuvor geleset speisopfer, weihrauch, gerathe, und die zehnten vom getreide, most und ohl, nach dem gebot der Leviten, sänger und thorhüter, dazu die hebe der prierster.

6. Aber in diesem allen war ich nicht zu Jerusalem. Denn im zwen und dreyzigsten jahr Arthasastha, des königs zu Babel, kam ich zum könige, und nach etlichen tagen erwarb ich vom könige,

7. Daß ich gen Jerusalem zog. Und ich merkte, daß nicht gut war, das Eliasib an Tobia gethan hatte, daß er ihm einen kasten machte im hofe am hause Gottes;

8. Und verdroß mich sehr, und warf alle gerathe vom hause Tobia hinaus vor den kasten,

9. Und hieß, daß sie die kasten reinigten; und ich brachte wieder daselbst hin das gerathe des hauses Gottes, das speisopfer und weihrauch.

10. Und ich erfuhr, daß der Leviten theil ihnen nicht gegeben war; derhalben die Leviten und sänger geflohen waren, ein jeglicher zu seinem acker, zu arbeiten.

11. Da schalt ich die obersten, und sprach: Warum verlassen wir das haus Gottes? Aber ich versammelte sie, und stellet sie an ihre stäte.

12. Da brachte ganz Juda die zehnten vom getreide, most und ohl zum schatz.

13. Und ich setzte über die schätze Selemja, den prierster, und Zaddok, den schriftgelehrten, und aus den Leviten Pedaja, und unter ihre hand Hanan, den sohn Sachurs, des sohnes Mathanja; denn sie wurden für treu gehalten, und ihnen ward befohlen, ihren brüdern auszutheilen.

14. Gedenke, mein Gott, mir daran, und tilge nicht aus meine barmherzigkeit, die ich an meines Gottes hause und an seiner hut gethan habe.

15. Zu derselben zeit sahe ich in Juda kelter treten auf den sabbath, und garben herein bringen, und esel beladen mit wein, trauben, feigen und allerley last zu Jerusalem bringen auf den sabbathtag. Und ich bezeugte sie des tages, da sie die fütterung verkauften.

* c. 10, 31. Amos 8, 5.

16. Es wohnten auch Tyrer darinnen, die brachten fische und allerley waare, und verkauften es auf den sabbath den kindern Juda und Jerusalem.

17. Da schalt ich die obersten in Juda, und sprach zu ihnen: Was ist das böse ding, das ihr thut, und brechet den sabbathtag?

* b. 11, 25.

18. Thaten nicht unsere väter also, und unser Gott führete alles dis unglück über uns und über diese stadt? Und ihr machet des zorns über Israel noch mehr, daß ihr den sabbath brechet.

19. Und da die thore zu Jerusalem aufgezozen waren vor dem sabbath; hieß ich die thüren zuschließen und befahl, man sollte sie nicht aufthun, bis nach dem sabbath. Und ich bestellte meiner knaben etliche an die thore, daß man keine last herein brächte, am sabbathtage.

20. Da blieben die krämer und verkäufer mit allerley waare über nacht draussen vor Jerusalem, einmal oder zwen.

21. Da zeugte ich ihnen, und sprach zu ihnen: Warum kleybet ihr über nacht um die mauer? Werdet ihr es noch eins thun, so will ich die hand an euch legen. Von der zeit an kamen sie des sabbaths nicht.

22. Und ich sprach zu den Leviten, die rein waren, daß sie kämen und hüteten der thore, zu heiligen den sabbathtag. Mein Gott, gedenke mir deß auch, und schone meiner nach deiner grozzen barmherzigkeit.

* Ps. 25, 7.

23. Ich sahe auch zu der zeit Suddod, Ammon und Moab.

24. Und ihre kinder redeten die hälfte Moabisch, und konnten nicht Suddisch reden, sondern nach der sprache eines jeglichen volks.

25. Und ich schalt sie, und suchte ihnen, und schlug etliche männer,